



Tipps & Tricks rund um T2med

Übersicht

Allgemeine Tipps	1
Generell sehr hilfreiche Tastenkombinationen	2
Wichtige Einstellungen	2
Medikationsplan	4
Verordnung.....	4
eAkte	5
KV-Abrechnung	6
Patientensuche	7
Kennen Sie schon...?.....	8

Allgemeine Tipps

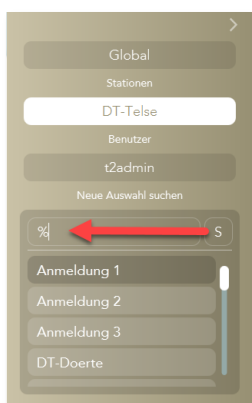
- Es gibt ein **Forum**, in dem bereits sehr viele Anwender und Interessenten angemeldet sind. Dort, in unserer **T2med-Community**, helfen sich die Praxen gegenseitig mit Tipps und Tricks und auch einige T2med-Mitarbeiter stehen häufig mit hilfreichen Ratschlägen zur Seite. Unter <https://forum.t2med.de> können Sie sich registrieren und sofort starten.
- Zusätzlich gibt es ein **Wiki**, welches von unseren Anwendern gepflegt wird und sehr hilfreich ist: www.t2medwiki.de
Mit folgenden Zugangsdaten können Sie sich hier einloggen:
 - **Benutzername:** t2med
 - **Passwort:** morgentau
- In der Gebrauchsanweisung innerhalb von T2med (über **F1** aufrufbar) befindet sich bereits eine Rubrik "Tipps und Tricks". Lesen Sie dort gern zusätzlich die bislang gesammelten Hilfen.

Generell sehr hilfreiche Tastenkombinationen

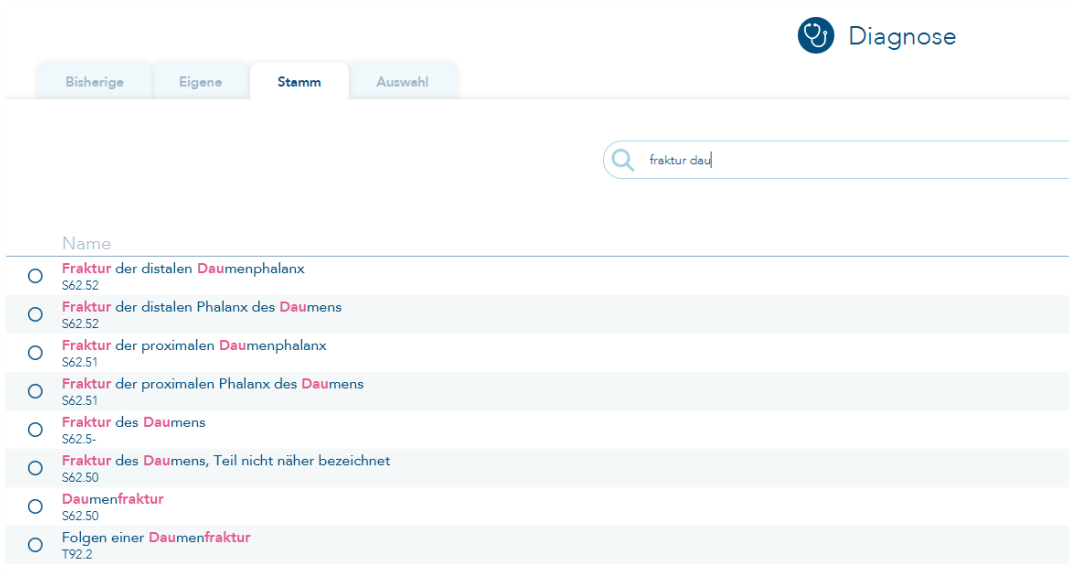
- Die wohl wichtigste Tastenkombination ist **STRG+Leertaste**. Hierüber finden Sie sämtliche Programmpunkte in T2med. Wenn Sie die Suchbegriffe geschickt wählen, dann können Sie den obenstehenden Eintrag einfach mit Enter anwählen (ohne vorher mit dem Cursor oder der Maus auszuwählen). Beispiele für eine Volltreffersuche sind:
 - orü – Formular Muster 10 (Laborüberweisung)
 - 10a – Formular Muster **10a** (Laboranforderungsschein)
 - funde – importierte Laborbefunde ansehen
 - komb – **kombinierte** Suche
 - ulb – Schulbescheinigung
 - enge – Ärztliche Bescheinigung Krankengeld Kind
- Eine Liste der jeweils verfügbaren Tastenkombinationen wird Ihnen durch **zweimal Betätigen der STRG-Taste** angezeigt. Je nachdem in welchem Programmteil (wir sprechen hier von einem Vorgang) Sie sich befinden, erhalten Sie über STRG+STRG eine entsprechende Übersicht.
- Um in T2med schnell zwischen den bereits geöffneten Patientensitzungen zu wechseln, oder auch kurz von einem geöffneten Vorgang (z.B. KV-Abrechnung oder kombinierte Suche) zum anderen zu wechseln, betätigen Sie **STRG+TAB**. Hier werden alle Vorgänge angeboten, die Sie zuletzt geöffnet haben und die noch nicht geschlossen wurden.
- In Eingabefeldern stehen (zum Beispiel auch im Freitextrezept) können Sie über **STRG+Enter** einen Zeilenumbruch erzeugen.

Wichtige Einstellungen

- Über **STRG+Leertaste** geben Sie "einst" ein und rufen die "Einstellungen" für T2med auf.
- Klappen Sie nun den Einstellungspunkt "Rezepte" und dann "Allgemein" auf.
 - Deaktivieren Sie den Punkt "Direkte Selektierung" sowohl für alle Stationen als auch für alle Benutzer, für die diese Änderung greifen soll. Damit wird bei der Eingabe der Leertaste innerhalb der Medikamentensuche der Leerschritt für den Suchbegriff verwendet (und nicht das erste Medikament markiert). Das hat den Vorteil, dass Sie zum Beispiel nach "Diclo 75" suchen können.
 - Sie können im rechten Menü über die Eingabe von "%" sämtliche Stationen und sämtliche Benutzer (der Wechsel von "B" für Benutzer auf "S" für Stationen erfolgt per Klick auf den jeweiligen Buchstaben) auflisten. Anschließend wählen Sie die gewünschten Stationen und/oder Benutzer aus, für die die Einstellungsänderungen greifen sollen.



- Deaktivieren Sie den Punkt "Verordnungseinschränkung primär auf Kassenrezept". Leider müssen wir in der Auslieferung den Punkt aktiviert ausliefern (KBV-Anforderung), aber dann werden die Medikamente, die eine Verordnungseinschränkung haben (OTX, Anlage III als Einschränkung etc.) auf einem Kassenrezept vorgeschlagen. Da dies aber nur mit Begründung zulässig ist, sollten Sie den Punkt pro Benutzer und Station deaktivieren. Dann wird z.B. das Medikament "Acarbose 100" auf einem Privatrezept und nicht auf einem Kassenrezept übernommen. Soll es doch auf einem Kassenrezept verordnet werden, können Sie einfach ein zweites Mal die Leertaste betätigen (oder in die Pille auf den blauen Punkt neben dem "P" klicken), dann wechselt es wieder auf ein Kassenrezept.
- Geben Sie als Suchbegriff "Selektion" ein, so wird der Einstellungspunkt "Diagnosen" – "Direkte Selektion" angezeigt. Entfernen Sie das Häkchen für alle Benutzer und alle Stationen, an denen Sie innerhalb der Diagnosensuche innerhalb der Eigenen Liste und auch im Datenstamm mit einem Leerschritt innerhalb der Suche arbeiten möchten. Dies hat den Vorteil, dass Sie mehrere Suchbegriffe (oder auch Fragmente wie "fraktur" oder "dau") durch Leerschritt getrennt eingeben können und es wird die Liste so gefiltert, dass nur Einträge gefunden werden, die sämtliche Suchbegriffe beinhalten.



- Die Wörterbuchfunktion ist sehr beliebt. Allerdings ist bei Auslieferung das Häkchen bei "Wörterbuchstamm ignorieren" nicht gesetzt. Hinterlegen Sie pro Benutzer die folgende Einstellung, damit das Wörterbuch nur bei bewusstem Aufruf über **STRG+Ö** verwendet wird, der Datenstamm nicht verwendet wird, sondern nur Ihre eigenen Wörterbucheinträge aus der Eigenen Liste zur Auswahl angeboten werden und kein versehentliches Direktaufrufen beim Schreiben innerhalb einer Textzeile ungewollte Wörterbucheinträge übernimmt:



- Zu guter Letzt: Speichern Sie Ihre neuen Einstellungen ab!

Medikationsplan

- Der Medikationsplan kann über **STRG+M** gestartet werden.
- Wenn Sie innerhalb des Medikationsplans einen oder mehrere Einträge markiert haben, können Sie diese über Enter verordnen (Sie müssen nicht den Menüpunkt "Verordnen" anklicken).
- Wenn Sie die Dosierungen schnell ändern möchten, können Sie per **SHIFT+Mausklick** links auf einen der "Dosierungsbubble" die dort stehende Anzahl um eine Zahl erhöhen oder über **SHIFT+ALT+Mausklick** links um eine Zahl herunterzählen lassen.
- Über **ALT+H** springen Sie in die Bearbeitung und stehen im Feld "Hinweis".
- Über **ALT+G** springen Sie in die Bearbeitung und stehen im Feld "Behandlungsgrund".
- Über **ALT+D** gelangen Sie in die Dosierungseingabe innerhalb des Plans.
- Über **STRG+N** können Sie eigene Überschriften, Freitexte etc. erfassen.

Verordnung

- Über **ALT+M** übernehmen Sie einen Eintrag in den Medikationsplan
- Über **ALT+D** gelangen Sie in das Feld "Dosierung".
- Wenn Sie die Dosierungen schnell ändern möchten, können Sie per **SHIFT+Mausklick** links auf einen der "Dosierungsbubble" die dort stehende Anzahl um eine Zahl erhöhen oder über **SHIFT+ALT+Mausklick** links um eine Zahl herunterzählen lassen.
- Über **STRG+1**, **STRG+2**, **STRG+3** etc. können Sie zwischen den Reitern "Bisherige", "Eigene", "AMDB" etc. gezielt wechseln. Dies ist auch in anderen Listen mit Reitern möglich.
- Innerhalb der eigenen Liste können Sie über **STRG+B** Standarddosierungen für häufig verordnete Medikamente hinterlegen. Z.B. bei Salbutamol "2 Hübe bei Bedarf". Diese

Standarddosierungen werden dann sowohl bei der Verordnung verwendet als auch im Medikationsplan übernommen und müssen nicht jedes Mal neu eingegeben werden.

- Deaktivierte Medikamente wieder einblenden: Wurde ein Medikament für einen Patienten deaktiviert und soll nun doch wieder verordnet werden, so wählen Sie innerhalb des Suchfeldes den Filterbutton an und in der sich öffnenden Filterauswahl das Häkchen bei "Deaktivierte Verordnungen anzeigen" und bestätigen über das Häkchen rechts Ihre Filterauswahl.



Nun wird das deaktivierte Medikament angezeigt. Wählen Sie es an und klicken im rechten Menü auf den Menüpunkt "Aktivieren" (dieser erscheint nur, wenn Sie ein deaktiviertes Medikament in der Liste markieren).

- In dem Reiter "AMTS" stehend können Sie die eingestellten Filter aufklappen (über den Pfeil) und dann sind (je nach Einstellungen der AMTS-Meldungen) alle oder viele Häkchen zu sehen:



Möchten Sie nun, dass nur ein Häkchen bleibt und nicht alle anderen einzeln abhaken, dann können Sie per **SHIFT+Mausklick** auf den gewünschten Eintrag alle anderen gleichzeitig abhaken. Diese Möglichkeit gibt es auch in anderen Filtern in T2med.

- Die Medikamenteninformationen am unteren Rand (wir nennen diese Einblendungen Footer) können über **STRG+Pfeil rauf/runter** ein- bzw. ausgeblendet werden. Dies funktioniert auch in anderen Vorgängen, in denen unten ein Footer mit weiteren Informationen angezeigt wird.

eAkte

- Über **POS1** und **ENDE** springen Sie an den Anfang der eAkte (also auf die erste Zeile) bzw. wieder an das Ende der eAkte (also auf die letzte Zeile). Bei einer Appletastatur ist es der schräge Pfeil hoch / runter.
- In der Dokumentenansicht stehend können Sie über **STRG+Pfeil nach oben** die Bearbeitungsutensilien einblenden und mit **STRG+Pfeil nach unten** wieder ausblenden.



- Über **STRG+ALT+N** fügen Sie eine neue Zeile mit einem älteren Datum ein. Markieren Sie eine Karteizeile, die das gewünschte Datum besitzt und drücken dann **STRG+ALT+N**, so wird das Datum dieser Zeile für die Erfassung der neuen Zeile verwendet.
- Wenn Sie einen neuen Karteieintrag anlegen und im Textfeld stehen, müssen Sie nicht in das Datumsfeld klicken oder über **SHIFT+TAB** in das Datum hineinspringen. Sie können einfach im Textfeld stehend über **STRG+Plus** oder **STRG+Minus** das Datum ändern.
- In den Datumsfeldern (z. B. in der DMP-Erfassung sehr hilfreich, weil da das Erfassungsdatum leer angezeigt werden muss) können Sie "h" für "heute" eingeben und es wird das aktuelle Tagesdatum in das Datumsfeld übernommen (geht auch mit **g**= gestern, **v**=vorgestern, **m**=morgen).
- Möchten Sie eine Leistungszeile erfassen und es handelt sich bei diesem Patienten um eine immer wiederkehrende Leistungssammlung (zum Beispiel bei regelmäßigen Hausbesuchen), dann drücken Sie in der Leistungserfassung stehend **F3** und erhalten alle bisherigen Leistungszeilen des Patienten angezeigt und können daraus eine oder mehrere (bei gedrückter STRG-Taste) übernehmen.
- Innerhalb der Formulare können Sie über **F3** eine Auswahl der Karteizeilen des Patienten öffnen. Fangen Sie in dem Textfeld des Formulars an zu schreiben, so wird bei **F3** eine zum Text passende Auswahl an Karteieinträgen ausgegeben. Wenn Sie also bei der Befunderfassung innerhalb der eAkte den Text gleich so erfassen, dass dieser später mit wenig Aufwand auf eine Überweisung passt, haben Sie sich einiges an Zeit gespart. Sie erfassen den Befund, rufen anschließend die Überweisung auf und im Feld "Befund/Medikation" drücken Sie **F3** und erhalten den soeben erfassten Befund zur Auswahl und einfachen Übernahme.
- Die Sortierung der eAkte können Sie selbst bestimmen. Pro Tag kann so eingestellt werden, in welcher Reihenfolge die unterschiedlichen Karteieinträge dargestellt werden sollen. Die Vorgehensweise ist in der Gebrauchsanweisung unter der Überschrift "Sortierung der Karteikarteneinträge" genau erklärt.
- Über **d+Enter** erfassen Sie schnell eine Akutdiagnose, über **dd+Enter** eine Dauerdiagnose und über **ad+Enter** eine anamnestische Dauerdiagnose.
- Wenn Sie in der Bearbeitung eines Karteikarteneintrags stehen und einen Teil oder den gesamten Text markieren, können Sie diesen Text über **SHIFT+STRG+M** in Fettschrift und unterstrichen hervorheben.
- Wenn sich ein Bild in der Zwischenablage befindet (über **STRG+C** von irgendwo kopiert oder ein Screenshot erstellt wurde), dann wird dieses Bild aus der Zwischenablage ohne Rückfrage in die eAkte kopiert, sobald Sie einen neuen Karteikarteneintrag "Bild" erstellen.

KV-Abrechnung

- Mit dem Start der KV-Abrechnung wird ein T2med-interner Prüflauf gestartet. Hier werden die abrechnungsrelevanten Fälle durch T2med auf Vollständigkeit überprüft. Ist der Fehlerprotokoll-Button rot, so sind noch Fehler gefunden worden. Echte Fehler (rot markiert) bedeuten, dass dieser Behandlungsfall NICHT in die Abrechnung übernommen wird!



- Um einen Fehler zu beheben, klicken Sie NICHT auf den Button vor dem Patientennamen, sondern auf den Stift-Button, damit beim Aufruf des Patienten gleich



der korrekte Behandlungsfall aktiviert wird. Anschließend wählen Sie den Karteikartenfilter "akt. Fall", so dass Sie nur die Karteieinträge des abzurechnenden Behandlungsfalls sehen. Dadurch erkennen Sie viel schneller, wo genau der Fehler liegt.

- In dem Fehlerprotokoll können Sie nach Namen, Daten und Fehlermeldungen filtern, indem Sie im Suchfeld den gewünschten Filterbegriff eingeben. Wenn man z. B. wissen möchte, ob ein bestimmter Patient noch auf der Fehlerliste ist, oder ob man noch Nachzügler auf der Fehlerliste hat (dann können die Scheineckdaten angegeben werden).
- Ist vor dem Starten der KV-Abrechnung das Häkchen im Feld "Fall Ausschl. protokol." angehakt worden, dann werden in dem Protokoll auch sämtliche Behandlungsfälle ausgegeben, bei denen Sie innerhalb der Falldaten das Feld "nicht in Abrechnung" hinterlegt haben. Für die Suche nach diesen Einträgen innerhalb des Fehlerprotokolls geben Sie in das Suchfeld "Abrechnung" ein, dann werden diese Einträge gefiltert dargestellt.
- Ein roter Button "Anzeige Prüfmodul-Protokoll" bedeutet, dass das Prüfmodul der KBV (was die erstellten Abrechnungsdaten erneut mit uns nicht bekannten Kriterien prüft) noch mindestens einen Fehler enthält und darum keine Datei für eine (Test-) Abrechnungsdatei erzeugt werden kann. Der Fehler muss erst behoben werden.
 - Das Prüfmodul-Protokoll zeigt immer erst die Patientennamensdaten und dazugehörige Fallinformationen und darunter steht dann der eigentliche Fehler, der in diesem Behandlungsfall gefunden wurde.

Patientensuche

- Für die Patientensuche kann auch die Versichertennummer verwendet werden. Das ist z.B. bei Anfragen der Krankenkassen oft hilfreich zu wissen.
- Auch nach Namensfragmenten "mül, jul" würde dann den Julius Müller finden.
- Fällt Ihnen nur der Vorname, aber nicht mehr der Nachname ein, dann suchen Sie mit Komma und dann den Vornamen („Julius).
- Möchten Sie mal schauen, wer heute so alles Geburtstag hat? Dann geben Sie mal das Tagesdatum (ohne Jahresangabe) in die Patientensuche ein. Das funktioniert natürlich auch als Suche über ein komplettes Geburtsdatum.



- Und wenn Sie nicht wissen, ob Herr Voss mit ss oder mit ß geschrieben wird, oder Frau Schmid mit dt oder doch anders, dann wird die Suche diese Patienten trotzdem auflisten, weil T2med eine sogenannte phonetische Suche verwendet (gleichklingende Namen werden gefunden).

Kennen Sie schon...?

Diese Funktionen sind absolut hilfreich. Einmal eingerichtet und Sie können wirklich viel Zeit für die Dokumentationen sparen und Überprüfungen im Hintergrund laufen lassen. Zur Einrichtung müssten Sie sich bitte in der Gebrauchsanweisung belesen – das würde hier den Rahmen sprengen.

- Kennen Sie die Check-ups? Damit können Sie beim Patientenaufruf im Hintergrund automatisch prüfen lassen, ob bestimmte Dokumentationen fehlen, Untersuchungen anstehen oder Leistungen abgerechnet werden können. Einige wenige Beispiele von unseren Anwendern, die es bereits verwenden wären:
 - Check, ob Gürtelrose und Pneumokokkenimpfung nicht erfolgt ist obwohl Ü60 oder Indikationsimpfung
 - Check, ob FSME oder Tetanus fehlt, bzw. überfällig ist
 - Check, ob DMP möglich aber nicht eingeschrieben
 - Check, ob SGLT2 Hemmer ohne Diagnose (Jardinace bei Herz)
 - Krebsvorsorge Hinweis
- Nutzen Sie die Wörterbuchfunktionen mit all ihren Möglichkeiten? Sie können sich sehr hilfreiche Wörterbucheinträge selbst erstellen und diese mit Auswahlen und Sprungmarken versehen, so dass die Dokumentation deutlich schneller funktioniert.



T2med GmbH & Co. KG
Bismarckallee 14-15
24105 Kiel

www.t2med.de

support@t2med.de